

Warmup®

Installationshandbuch
Warmup® WLFH



Aluminium- folien- Heizsystem

Wichtig:

Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie mit der Installation beginnen.

Bei einer unsachgemäßen Installation, die zur Beschädigung des Heizelements führt, erlischt die Garantie.



Gebührenfreie technische Hotline

008000 345 0000

Seite	3	Vorbereitung Erforderliches Zubehör So wählen Sie die richtige Heizung aus
	4	Wichtige Hinweise Erlaubt (Ja) Nicht erlaubt (Nein)
	6	Technische Details Installationsbeispiele Systemgrößen
	8	Kompatibles Holz/Laminat Kompatible Isolierung Schneiden und Drehen der Matte
	9	Elektrische Anforderungen Widerstandsprüfung
	10	Installation Schritt 1: Verlegeplanerstellung Schritt 2: Unterboden prüfen und vorbereiten
	11	Installation Schritt 3: Auslegen der Heizmatten
	12	Installation Schritt 4: Installation des Bodenfühlers Schritt 5: Verlegung des Bodenbelags Schritt 6: Verbindung mit dem Thermostat
	13	Skizze für Verlegeplan
	14	Details zur Garantie
	15	Informationskarte

Diese Installationsanleitung ist **NICHT** dazu bestimmt, die Installationsanleitung des Bodenbelags-Herstellers zu ersetzen.

Alle Installationsanweisungen sollten eingehalten werden.

Bei Widersprüchen zwischen der Warmup®-Anleitung und den Anweisungen des Bodenbelagsherstellers wenden Sie sich bitte an Warmup, um weitere Informationen zu erhalten.

Vorbereitung

Dieses Handbuch enthält **wichtige Informationen** zur sicheren Verwendung und Installation Ihres Aluminiumfolien-Heizsystems. Bitte lesen Sie das gesamte Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt installieren oder verwenden.

Im Lieferumfang enthalten:

- Warmup® WLFH Aluminiumfolien-Heizsystem
- Aluminiumfolien-Klebestreifen (50 mm x 150,5mm)
- Installationshandbuch

Benötigtes Material:

- Verlegeplan
- Warmup® Thermostat mit Bodenfühler und flexiblen Leerrohr
- Fehlerstromschutzschalter bzw. FI-Schalter (erforderlich als Teil aller Installationen)
- Multimeter (erforderlich zur Prüfung des Widerstands)
- Schalterdose sowie ggf. Verteilerdosen (Maße entsprechend den Anforderungen des Thermostaten)
- Kabelkanal oder Leerrohr für die Anschlussleitungen
- Dämm-Material

Warmup® Aluminiumfolien-Heizmatten müssen direkt auf der Isolierung und direkt unter dem Holzlaminatboden angebracht werden. Prüfen Sie vor der Installation immer, ob der Untergrund eine ausreichende Wärmedämmung aufweist. Dies ist besonders wichtig, wenn die Folienheizung als primäre Wärmequelle verwendet wird. Es muss eine Wärmeverlustberechnung durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass das Produkt genügend Wärme für Ihren Raum bereitstellt.

Informationen zu geeigneten Isolationsmaterialien finden Sie auf Seite 6.

So wählen Sie die richtige Heizung aus

Berechnen Sie die Fläche des zu beheizenden Bodens. Dies ist die gesamte Grundfläche abzüglich permanenter Einrichtungen, wie z. B. bodentiefer Möbel.

$$\text{Länge} \times \text{Breite} = \text{m}^2$$

Wählen Sie die Heizmatte oder Kombination von Matten, die der Größe der zu erwärmenden Fläche am nächsten sind. Siehe Seite 7 für den gesamten Bereich der Heizungsgrößen.

HINWEIS:

- Heizungen dürfen sich nicht überlappen
- Heizsysteme müssen parallel geschaltet werden
- Ein einzelner Thermostat kann bis zu 16 Ampere steuern.

Wenn Sie den Anweisungen dieser Anleitung folgen, ist die Installation Ihrer Fußbodenheizung schnell und einfach. Sollten Sie dennoch zu irgendeinem Zeitpunkt Hilfe benötigen, steht Ihnen unsere 24-Stunden-Hotline zur Verfügung:

Gebührenfreie technische Hotline: 00 8000 - 345 0000

Zusätzlich finden Sie weitere, nützliche Informationen auf unserer Internetseite:

www.warmupdeutschland.de

Wichtige Hinweise

- JA** Lesen Sie dieses Installationshandbuch genau durch, bevor Sie mit der Installation beginnen. Es ist wichtig, dass dieses in der Nähe oder direkt an der Verbrauchereinheit platziert wird, so dass der Endbenutzer alle notwendigen Informationen für dieses Heizsystem hat.
- JA** Überprüfen Sie mit dem Hersteller Ihres Bodens, ob die Produkte für elektrische Fußbodenheizungen geeignet sind.
- JA** Das Heizsystem mit einem Warmup® Thermostat betreiben, um sicherzustellen, dass der Boden die maximale Temperatur nicht überschreitet (normalerweise 27 °C).
- JA** Das Heizsystem muss durch einen FI-Schalter mit 30mA Auslösestrom abgesichert werden.
- JA** Stellen Sie sicher, dass das System mit einem Warmup®-Thermostat und einem Bodenfühler betrieben wird.
- JA** Verbinden Sie alle Kaltleiter von den Heizmatten parallel in einer elektrischen Anschlussdose.
- JA** Steuern Sie jeden Raum mit einem eigenen Thermostaten. Dadurch kann jeder Raum individuell gesteuert werden, was Energie spart, indem jede Zone nur bei Bedarf beheizt wird. Jeder Warmup® Thermostat hat eine maximale Stromstärke von 16 Ampere.
- JA** Stellen Sie sicher, dass keine scharfen Kanten (z. B. Metall-Kanten von Laminat-Verriegelungssystemen) mit der Folienheizung in Kontakt kommen.
- JA** Verwenden Sie immer eine weiche Isolierung/Unterlage unter den Heizmatten, um Beschädigungen zu vermeiden, sobald das Gewicht der Möbel usw. hinzugefügt wird. Stellen Sie sicher, dass unvermeidbare Bodenbelagsbewegungen die Folienmatten nicht beschädigen.
- JA** Sicherstellen, dass eine Wärmeverlustberechnung durchgeführt wurde und alle Heizungsanforderungen erfüllt sind, wenn das System als primäre Wärmequelle verwendet werden soll.
- JA** Lassen Sie das System immer von einem zertifizierten Elektriker prüfen. Alle Messungen und Ergebnisse müssen auf der Informationskarte, die am Ende dieser Bedienungsanleitung zu finden ist, eingetragen werden.
- JA** Verwenden Sie die mitgelieferten Folienstreifen, um eventuelle Lücken beim Schneiden und Drehen der Matten zu überbrücken. Dies ist wichtig, um die Erdung intakt zu halten.

WARNUNG

Legen Sie während der Verlegung keine schweren Gegenstände auf die Heizmatte und treten Sie nicht achtlos auf die Heizmatte.

Wenn der Boden nicht sofort verlegt wird, müssen alle Heizmatten vor Beschädigungen im Karton geschützt werden. Testen Sie die Heizmatte unmittelbar vor dem Verlegen des Bodens, um sicherzustellen, dass diese nicht beschädigt wurde.

Wichtige Hinweise

- NEIN** Verwenden Sie die Heizmatten **NICHT** mit Bodenbelägen, an deren Unterseite eine Dämmung angebracht ist.
- NEIN** Lassen Sie das Heizsystem **NICHT** die Dehnungsfugen überqueren.
- NEIN** Installieren Sie **NICHT** über Untergründe, die Spuren von Feuchtigkeit enthalten, uneben sind oder mit Teppichen oder Parkettboden belegt sind.
- NEIN** Isolierende Materialien wie Sitzsäcke, Bettwäsche oder Handtücher **NICHT** auf der Bodenfläche liegen lassen.
- NEIN** Das Heizkabel darf sich **NICHT** berühren oder kreuzen.
- NEIN** Legen Sie **NICHT** schwere/scharfe Werkzeuge (oder andere potenziell beschädigende Gegenstände) auf die Heizmatten.
- NEIN** Laufen Sie **NICHT** unnötig über die Heizmatten.
- NEIN** Die Heizmatten **NICHT** installieren, wenn die Raumtemperatur unter -5 °C liegt.
- NEIN** Installieren Sie die Heizmatten **NICHT** außerhalb von Gebäuden.
- NEIN** Die Heizmatten **NICHT** unter Wänden oder Trennwänden oder in Bereichen mit bodentiefen Möbeln installieren (wie z.B. Toiletten, Waschbecken, Wannen, etc.).
- NEIN** Installieren Sie Heizmatten **NICHT** innerhalb von etwa 50 mm um wärmeleitende Gebäudeteile wie Wasserrohren.
- NEIN** Installieren Sie die Heizmatten **NICHT** mit weniger als 20 mm Abstand zueinander, 50 mm von einer Wand oder 100 mm von einer Feuerstelle oder einer Heißwasserleitung entfernt.
- NEIN** Installieren Sie die Heizmatten **NICHT** unter Holzboden, wenn der Boden dicker als 18 mm ist.
- NEIN** Verwenden Sie dieses Heizgerät **NICHT** direkt unter anderen Bodenbelägen als Holz oder Laminat.
- NEIN** Stellen Sie **NICHT** Gegenstände auf die Bodenfläche, die den Luftstrom stoppen oder die Wärme nicht in den Raum steigen lassen.
- NEIN** Installieren Sie **NICHT** elektrischen Kabel oder Rohre unter dem Fußboden mit den Heizmatten.
- NEIN** Verwenden Sie **NICHT** brennbare Dämmung.
- NEIN** Installieren Sie die Heizmatten **NICHT** direkt auf einer Zement- oder Betonplatte. Die Heizung muss auf einem geeigneten weichen Isoliermaterial installiert werden.

Achtung

Es muss darauf geachtet werden, Wärmestauungen zu vermeiden. Diese werden verursacht, wenn ein auf den Boden gelegtes Objekt verhindert, dass die Wärme in die Luft übertragen wird. Diese Blockaden können den Boden beschädigen. Beispiele für Gegenstände, die Wärmestauungen verursachen können, sind Gummimatten, massive Möbel, Bodenkissen, Sitzsäcke usw.

Technische Details

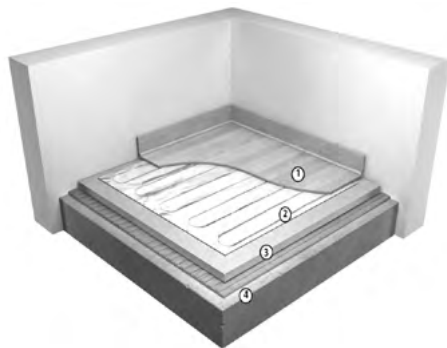
Das Warmup® Aluminiumfolien-Heizsystem besteht aus einem hochwertigen Fluorpolymer isolierten zwei-adrigem Heizleiter, der in glasfaserverstärkte Aluminiumfolie eingebettet ist.

Die Aluminiumfolie sorgt zusammen mit dem gleichmäßigen Abstand der Heizelemente für eine gleichmäßige Wärmeverteilung. Der einseitige Anschluss macht die Verlegung schnell und einfach.

Technische Daten:

Betriebsspannung	230 V - 50 Hz
Ausgangsleistung	80 W /m² und 140 W /m²
Mattenbreite	500 mm
Mattenlänge	min. 3 m, max. 24 m
Anschluss	3 m Kaltleiter-Anschlussleitung
Schutzgrad	IPX7
Geprüft gemäß	EN60335-1:2002, EN60335-2-96:2002 & EN62233:2008

Installationsbeispiele



1. Laminat- oder Holzboden
2. Warmup® Aluminiumfolien-Heizsystem
3. Weiche Isolierung
4. Betonuntergrund



1. Laminat- oder Holzboden
2. Warmup® Aluminiumfolien-Heizsystem
3. Trittschalldämmung
4. Warmup® Isolierplatte
5. Betonuntergrund

Die Folienheizung darf nicht in dünnem Zement oder in direktem Kontakt mit Zement oder Beton kommen. Wenn eine Dampfsperre installiert werden soll, sollte diese unter der Isolierung und nicht auf der Heizung verlegt werden.

Systemgrößen

WLFH - Aluminiumfolien-Heizsystem 80 W/m²

	Matten- fläche	W	(-5 %)	Ω	(+5%)	A
WLFH 80 W - 80	1	80	627.95	661	694.05	0.35
WLFH 80 W - 120	1.5	120	418.95	441	463.05	0.52
WLFH 80 W - 160	2	160	314.45	331	347.55	0.70
WLFH 80 W - 240	3	240	209	220	231	1.04
WLFH 80 W - 320	4	320	156.75	165	173.25	1.39
WLFH 80 W - 400	5	400	125.4	132	138.6	1.74
WLFH 80 W - 480	6	480	104.5	110	115.5	2.09
WLFH 80 W - 560	7	560	89.3	94	98.7	2.43
WLFH 80 W - 640	8	640	78.85	83	87.15	2.78
WLFH 80 W - 720	9	720	69.35	73	76.65	3.13
WLFH 80 W - 800	10	800	62.7	66	69.3	3.48

WLFH - Aluminiumfolien-Heizsystem 140 W/m²

	Matten- fläche	W	(-5 %)	Ω	(+5%)	A
WLFH 140 W - 140	1	140	359.1	378	396.9	0.61
WLFH 140 W - 210	1.5	210	239.4	252	264.6	0.91
WLFH 140 W - 280	2	280	179.55	189	198.45	1.22
WLFH 140 W - 420	3	420	119.7	126	132.3	1.83
WLFH 140 W - 560	4	560	89.3	94	98.7	2.43
WLFH 140 W - 700	5	700	72.2	76	79.8	3.04
WLFH 140 W - 840	6	840	59.85	63	66.15	3.65
WLFH 140 W - 980	7	980	51.3	54	56.7	4.26
WLFH 140 W - 1120	8	1120	44.65	47	49.35	4.87
WLFH 140 W - 1260	9	1260	39.9	42	44.1	5.48
WLFH 140 W - 1400	10	1400	36.1	38	39.9	6.09
WLFH 140 W - 1680	12	1680	29.45	31	32.55	7.30

Kompatibilität und Zuschnitt

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Laminatfußboden für eine elektrische Fußbodenheizung geeignet ist. Die meisten Holz-/Laminatböden sind kompatibel mit den Folienmatten, jedoch sollte die Stärke des Holzfußbodens nicht mehr als 18 mm betragen.

Holzfußböden mit Metallstreifen als Teil ihrer Verriegelungssysteme sind **NICHT** kompatibel, da diese Metallstreifen die Folienmatten beschädigen können.

Jeder Holzboden mit einem bereits befestigten Dämmmaterial darf nicht mit den Warmup® Aluminiumfolien-Heizmatten verwendet werden.

Für Holzböden oder ähnliches sollte der Wärmewiderstand 0,15m² K/W nicht überschreiten.

Kompatible Isoliermaterialien

Die Folienheizung darf **NICHT** in dünnem Zement oder in direktem Kontakt mit Zement oder Beton installiert werden. Die Heizung **MUSS** auf ein geeignetes weiches Dämmmaterial montiert werden. Dies ist notwendig, um zu verhindern, dass die Heizung beschädigt wird, wenn das Gewicht der Bodenmöbel und der Personen hinzugefügt wird.

Das Dämmmaterial sollte mindestens 6 mm dick sein und sich für elektrische Fußbodenheizungen eignen. Es ist wichtig, dass Sie die Isoliereigenschaften berücksichtigen, je höher der R-Wert desto kürzer die Aufheizzeit.

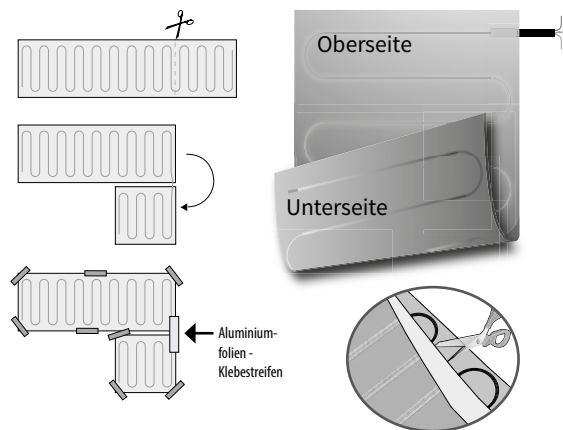
Wenn Sie eine Warmup® Isolierplatte oder ähnliches verwenden, muss eine weiche Unterlage verwendet werden, um sicherzustellen, dass die Heizung nicht mit dem Untergrund in Kontakt kommt.

HINWEIS: Papiere als Unterlage sind nicht mit Warmup® Heizsystemen kompatibel.

Schneiden und Drehen der Matte

Um das Heizsystem auf der entsprechenden Fläche zu verlegen, kann das Zuschneiden der Heizmatte notwendig sein.

Passen Sie die Heizmatte, wie dargestellt, an. Um einen Schnitt zu machen, trennen Sie die Folien an der langen Kante der Heizung, um die Heizkabelschlaufen freizulegen. Heben Sie das Kabel beim Schneiden aus dem Weg. Wenn die Aluminiumfolie geschnitten und die Matte neu positioniert wurde, verwenden Sie die mitgelieferten Aluminiumfolien-Klebestreifen, um das freiliegende Kabel zu bedecken und die beiden Teile der Matte zu verbinden.



Elektrische Anforderungen

Bitte achten Sie darauf, dass elektrische Installationen von einem zertifizierten/qualifizierten Fachmann ausgeführt werden müssen.

Installation eines FI-Schalters

Das Heizsystem muss durch einen FI-Schalter mit 30mA Auslösestrom abgesichert werden. Dazu kann ein extra dafür vorgesehener oder ein bereits bestehender verwendet werden.

Anschluss des Thermostaten

Der Thermostat muss an eine – durch eine 16A-Sicherung und einen FI-Schalter abgesicherte – Anschlussleitung gemäß gültigen Installationsrichtlinien angeschlossen werden. Beachten Sie dazu den Schaltplan des Thermostaten und schützen Sie die Verkabelung zur Heizmatte durch einen Kabelkanal oder ein Leerrohr.

Für die Heizungsanlage ist eine allpolige Trennvorrichtung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite je Pol vorzunehmen.

Schalter- und Verteilerdose:

Für den Warmup-Thermostaten wird eine Schalterdose mit einer Tiefe von mind. 35 mm benötigt, UP-Montage (Zur Installation empfehlen wir Hohlraum Dosen mit einem Durchmesser von 68-70 mm). Wenn Sie mehr als zwei Heizungen installieren, wird auch eine Verteilerdose benötigt. Überschreiten Sie dabei niemals die Stromstärke von 16A.

HINWEIS: Der Anschluss von zwei oder mehr Heizmatten darf niemals in Reihe, sondern immer nur parallel erfolgen.



Widerstandsprüfung

Der Widerstand (Ohm) der Heizmatte ist vom stromführenden (braunen) Draht zum neutralen (blauen) Draht zu messen. Wir empfehlen die Prüfung des Widerstands mit Hilfe eines digitalen Multimeters mit einem Messbereich von 0–200 kOhm.

Bei der Prüfung dürfen die Sensoren des Messgerätes nicht mit den Händen berührt werden – dies verfälscht die Messung.

Die gemessenen Werte sollten den auf Seite 7 aufgeführten Vergleichswerten entsprechen (dabei ist eine Abweichung von +/- 5% normal). Notieren Sie die Ergebnisse auf der beigegeführten Informationskarte.

HINWEIS: Brechen Sie die Installation bei abweichenden Werten sofort ab und rufen unsere technische Hotline an.

Schritt 1 - Verlegeplanerstellung

Da die Heizmatte komplett verlegt werden muss, so dass kein Rest übrig bleibt, ist ein zuverlässiger Verlegeplan unerlässlich. Zeichnen Sie also vor der Installation einen Verlegeplan, auf dem der Verlauf der Matten, des Bodenfühlers und der Verkabelung zum Thermostaten angezeigt wird.

Die Heizmatten sollten mindestens 80-90 % der Grundfläche Ihres Raums abdecken, um als primäre Wärmequelle genutzt zu werden*.

Wählen Sie die Kombination von Heizmatten, mit der Sie die empfohlenen 80-90% Ihres Raums am besten abdecken können. Planen Sie, die größeren Folienheizmatten so weit wie möglich zu verwenden und kleinere Matten nur als Lückenfüller zu verwenden.

HINWEIS: Die Anschlussleitung der Heizmatte hat eine Länge von 3 m. Sie kann sowohl gekürzt als auch verlängert werden. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.

* Je nach Isolierung, Luftstrom und Gesamtwärmeverlust im Raum kann eine zusätzliche Heizung erforderlich sein. Es ist wichtig, genaue Aufzeichnungen darüber zu führen, wo die Matten installiert sind.

Schritt 2 - Unterboden prüfen und vorbereiten



Die Folienheizung darf **NICHT** in dünnem Zement oder in direktem Kontakt mit Zement oder Beton kommen.

Die Heizung **MUSS** auf ein geeignetes, nicht brennbares, weiches Dämmmaterial/Isolierung montiert werden.

Untersuchen Sie sorgfältig den Unterboden und stellen Sie sicher, dass er sauber und frei von scharfen Kanten, vorstehenden Nägeln und anderen Materialien ist, die die Heizmatte beschädigen könnten.

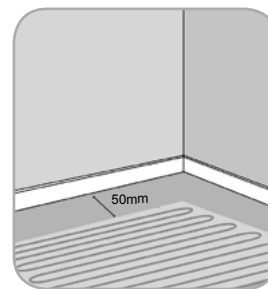


Verlegen Sie die Isolierung gemäß den Anweisungen des Herstellers. Wenn Sie die Warmup® Isolierplatte verwenden, müssen Sie eine weiche Unterlage auf die Platten legen.

Entnehmen Sie die Heizmatte aus der Verpackung und überprüfen Sie die Matten visuell auf Beschädigungen.

Testen Sie mit einem Multimeter und vergleichen Sie den korrekten Widerstand mit der Tabelle auf Seite 7. Notieren Sie die Messwerte in der Informationskarte auf der letzten Seite des Handbuchs.

Schritt 3 - Auslegen Ihrer Heizmatten

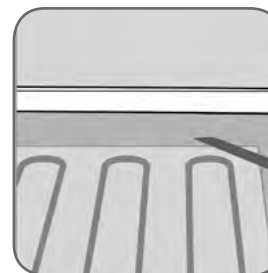


Rollen Sie die Heizmatten auf das Isoliermaterial. Platzieren Sie die Heizmatte mindestens 50 mm von den Raumkanten entfernt.

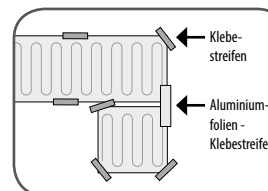
Stellen Sie sicher, dass die Heizmatte vollständig eben ist. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Matten während der Installation nicht gefaltet oder geknickt werden.

Positionieren Sie die Matten so, dass das Netzkabel den Punkt erreichen kann, an dem der Thermostat angeschlossen wird.

Bei mehr als einer Folienheizmatte ist darauf zu achten, dass sich die Matten nicht überlappen, da es sonst zur Überhitzung kommt. Lassen Sie zwischen jeder Matte eine Lücke von mindestens 20 mm.

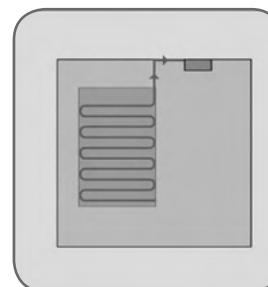


Befestigen Sie die Folienmatte mit dafür geeigneten Klebebandstreifen an der Unterlage, um die Matte in Position zu halten.



Wenn irgendein Draht von der Folienmatte abgelöst wurde (wenn die Matte geschnitten und gedreht wird), **MUSS** der Draht durch die mitgelieferten Aluminiumfolien-Klebestreifen abgedeckt werden. Diese Aluminiumstreifen sollten auch verwendet werden, um die Lücke zwischen den Abschnitten der Matte zu überbrücken.

HINWEIS: Dies ist wichtig, um die Erdung intakt zu halten.



Befestigen Sie die Matten mit Klebebandstreifen am Boden. Da die Fugen und die Anschlussleitung etwas dicker als der Rest der Matte sind, müssen Sie eine leichte Nut in der Isolierung schaffen, um sicherzustellen, dass die Heizmatte glatt und straff aufliegt.

Kreuzen Sie die Anschlussleitung niemals mit dem Heizleiter.

Wenn die Matten verlegt sind, kennzeichnen Sie die Anschlussleitungen, die von der gleichen Matte kommen, mit einem nummerierten Aufkleber. Dadurch wird es einfacher, jede Matte zu identifizieren, sobald der Bodenbelag verlegt ist.

Schritt 4 - Installation des Bodenfühlers



Verwenden Sie zur Installation des Bodenfühlers das zum Thermostaten mitgelieferte Leerrohr. Wir empfehlen das Stemmen eines Kanals, um einen zu spitzen Winkel zwischen Boden und Wand zu vermeiden. Positionieren Sie den Bodenfühler (vom Thermostaten aus) im Leerrohr unter der Heizmatte mittig zwischen zwei Heizleitern. Er muss mindestens 300 mm in den zukünftig beheizten Bereich hineinragen. Stimmt die Position, fixieren Sie das Leerrohr und schließen die Öffnung mit der dem Thermostaten beigelegten Kappe oder mit Klebeband.

Prüfen Sie abschließend den Widerstand des Bodenfühlers. Entsprechende Vergleichswerte sind dem Thermostaten beigelegt.

HINWEIS: Kreuzen Sie den Bodenfühler niemals mit dem Heizleiter!

Schritt 5 - Verlegung des Bodenbelags



Stellen Sie sicher, dass das Heizsystem während der Installation nicht beschädigt wurde und vor der Verlegung des Bodenbelags vollkommen funktionsfähig ist. Details finden Sie auf Seite 9. Legen Sie während der Verlegearbeiten keine schweren Gegenstände auf die Heizmatte. Lassen Sie keine spitzen Gegenstände auf das Heizelement fallen und treten Sie nicht achtlos auf die Heizmatte.

Wenn der Boden nicht sofort verlegt wird, müssen alle Heizmatten im Karton geschützt werden, um Beschädigungen zu vermeiden. Unmittelbar vor dem Verlegen des Bodens die Heizmatte prüfen, um sicherzustellen, dass sie nicht beschädigt wurde.

Verbindung mit dem Thermostat

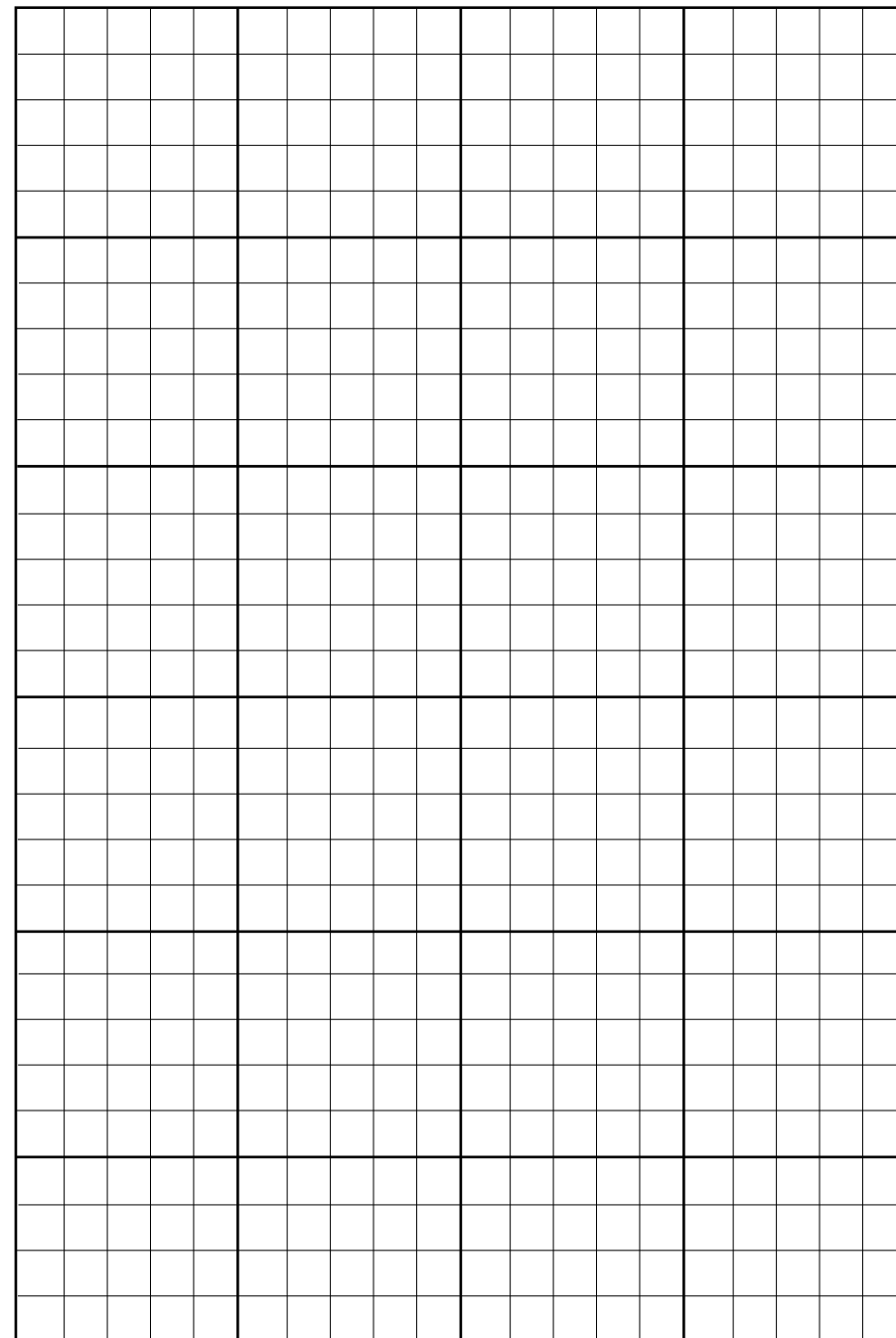


Die Heizmatte **MUSS** mit einem Warmup® Thermostat und einem Bodenfühler betrieben werden, um sicherzustellen, dass der Boden die maximale Temperatur nicht überschreitet (normalerweise 27 °C).

Steuern Sie jeden Raum mit einem eigenen Thermostaten. Dadurch können diese individuell gesteuert werden, was Energie spart, indem jede Zone nur bei Bedarf geheizt wird.

Achtung

Beachten Sie, dass elektrische Arbeiten von einem zertifizierten/qualifizierten Fachmann ausgeführt oder abgenommen werden müssen. Alle Arbeiten müssen den aktuell gültigen Installationsrichtlinien entsprechen.



Diese Garantien sind ein zusätzliches, freiwilliges Garantieversprechen und beeinflussen nicht die im Rahmen eines Kaufvertrages gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistungsfrist. Sie hat keine Auswirkungen auf Ihre normalen Rechte als Konsument.

Die Warmup® 10-Jahre-Garantie und die 15-Jahre-Garantie gelten zu den nachfolgenden Bedingungen:



- Warmup PLC Heizsysteme („Warmup“) garantiert die einwandfreie Funktion des Warmup® Heizsystems für den genannten Zeitraum, in dem sich der Bodenbelag mit dem darunter installierten Heizsystem in normalem Gebrauch befindet, sofern der Bodenbelag nicht angehoben, repariert oder ausgetauscht wird.
- Während des Garantiezeitraums arrangiert Warmup die kostenlose Reparatur des Heizsystems oder den kostenlosen Austausch von Teilen. Unter die Garantieleistungen fallen nur die Kosten für die Reparatur oder den Ersatz des Heizleiters; die Garantie ersetzt nicht die Kosten für das Neuverlegen, Ersetzen oder Reparieren von Bodenbelägen und Fußböden.
- Die Garantie erlischt, wenn der Bodenbelag über dem Heizelement beschädigt, angehoben, ersetzt, repariert oder mit anderen Schichten von Bodenbelägen abgedeckt wird. Wenn das Heizelement aufgrund von Schäden ausfällt, die bei der Installation des Systems oder beim Einbau des Bodenbelags entstanden sind, gilt diese Garantie nicht.
Es ist daher wichtig, dass Sie die korrekte Funktion des Heizelements gemäß den Anweisungen des Installationshandbuchs überprüfen.
Das Heizelement muss zu allen Zeiten geerdet und an einen FI-Schutzschalter angeschlossen sein.
- Im Falle eines nicht berechtigten oder erloschenen Garantieanspruchs, werden eventuell anfallende Kosten (Reisekosten, Arbeitsstunden o.ä.) von Warmup in Rechnung gestellt.
- Registrierung, Garantieanspruch, Übertragbarkeit
 - Die Garantieleistungen gelten ausschließlich für den Käufer des Warmup® Heizsystems. Dieser muss das 18. Lebensjahr vollendet haben, im juristischen Sinne eine natürliche Person sein und Eigentümer oder Nutzer der Räumlichkeiten sein, in denen das Warmup® Heizsystem verlegt wurde.
 - Das Produkt muss innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauf bei Warmup registriert werden. Die Registrierung kann online erfolgen – unter der Internetadresse <http://www.warmupdeutschland.de/> oder per Post durch Ausfüllen und Absenden der Garantiekarte, die sich im Installationshandbuch befindet. Die Postanschrift lautet:
**Warmup PLC Heizsysteme
Niederlassung Deutschland
Ottostraße 3
27793 Wildeshausen**
 - Die Registrierung gilt erst dann als bestätigt, wenn Sie eine schriftliche Bestätigung durch Warmup erhalten.

- Im Falle eines Garantieanspruchs ist die Registrierungsbestätigung vorzulegen. Bitte bewahren Sie diese daher sicher auf.
 - Die Garantie ist nur bedingt vererbbar oder übertragbar. Verstirbt der registrierte Käufer, wandelt sich die Garantie für die Erben rückwirkend ab Kaufdatum in eine 10-jährige Garantiezeit. Sie wandelt sich ebenfalls rückwirkend ab Kaufdatum in eine 10-jährige Garantiezeit bei Eigentümer- oder Nutzerwechsel der Räumlichkeiten.
- Warmup kommt nicht für Funktionsstörungen und Schäden auf,
 - die auf Grund einer fehlerhaften Installation oder Anwendung auftreten
 - die durch den Gebrauch von Komponenten oder Zubehör entstehen, die mit dem Warmup® Heizsystem nicht kompatibel sind
 - wenn die Produkte außerhalb der Länder Deutschland, Österreich, Schweiz installiert wurden
 - die in Folge von Brand, Blitzschlag, Explosion, Sturm, Hagel, Leitungswasser, Brauch-/Abwasser auftreten
 - die aufgrund von Erdbeben, Erdbeben, Überschwemmung, Überflutung entstehen
 - die durch Vandalismus, Einbruchschäden oder bauphysikalische Veränderungen verursacht werden
 - die durch Unfälle oder Luftkorrosion entstehen
 - die aufgrund von Ereignissen entstehen, auf die Warmup keinen Einfluss hat.
 - Warmup ist nicht verantwortlich
 - für normale Wartungsarbeiten wie im Installations- und Betriebshandbuch beschrieben, z.B. das Reinigen des Thermostats
 - für Teile, die nicht von Warmup geliefert oder freigegeben wurden
 - für Schäden oder Reparaturen, die als Folge von Fehlern in Gebrauch, Betrieb oder Wartung anfallen
 - für Schäden oder Fehler, die aufgrund von Über- und Unterspannung entstehen
 - für Schäden, die aufgrund eines Heizungsausfalles entstehen wie Frost- oder Wasserschäden.
 - Warmup haftet in keiner Weise für Neben- oder Folgeschäden. Dies schließt auch Vermögensschäden jeder Art ein.

Die Warmup® SafetyNet™ Garantie gilt zu den nachfolgenden Bedingungen:



- Lesen Sie nach dem Kauf das Installationshandbuch und verfahren Sie bitte nach den Anweisungen. Bei Nichteinhaltung erlischt im Schadensfall die SafetyNet™ Garantie.
- Falls Sie vor dem Einbringen des Bodenbelages das Heizelement versehentlich durchtrennen oder quetschen, senden Sie bitte das beschädigte Heizelement zusammen mit dem Kaufbeleg innerhalb von 30 Tagen nach Kaufdatum an Warmup zurück. Der Kaufbeleg muss Informationen wie z.B. Datum, Produktname und Betrag enthalten. Warmup

- leistet kostenlosen Ersatz für maximal ein Heizsystem durch ein Produktmodell gleicher Art und Güte.
- Die SafetyNet™ Garantie kommt nicht für Schäden auf, die entstanden sind
 - durch den Einsatz von ungeeignetem Fliesenkleber
 - durch eine falsche Untergrundbehandlung
 - durch mutwillige Beschädigungen
 - durch Beschädigung durch Dritte.

Bitte bewahren Sie diese Informationskarte gut sichtbar in Ihrem Sicherungskasten auf.

WARNUNG

Elektrische Fußbodenheizung

Risiko für Stromschlag oder Kurzschluss besteht!

Unter diesem Boden befinden sich elektrische Leitungen und Heizflächen. Durchbrechen Sie diese nicht mit Nägeln, Schrauben oder ähnlichem Befestigungsmaterial. Keine Werkstoffe außer den Empfohlenen anbringen. Schränken Sie die Wärmeabgabe des beheizten Fußbodens nicht ein.

Beheizter Raum	
Gesamte Leistung aller Heizsysteme in diesem Raum	

Modell	Raum	Widerstandswerte		Isolations-Widerstand	
		Vor der Installation	Nach der Installation	Bestanden/nicht best.	Prüfspannung

Achtung

- Zerschneiden oder kürzen Sie nie den Heizleiter!
- Stellen Sie sicher, dass der gesamte Heizleiter einschließlich aller Verbindungselemente **komplett** unter dem Bodenbelag verlegt ist.
- Das Heizsystem muss durch einen Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) mit 30mA Auslösestrom gesichert sein.
- Zeichnen Sie einen Grundriss des Raumes oder Bereichs, in dem das Heizsystem installiert wurde, und kennzeichnen Sie den beheizten Bereich.
- Diese Informationskarte muss als Teil der Warmup-Garantie vervollständigt werden. Versichern Sie sich, dass die Werte mit den im Installationshandbuch genannten Werten übereinstimmen.

Datum _____ Unterschrift _____

Firmenstempel/Name des Elektrikers _____

Warmup PLC Heizsysteme

Niederlassung Deutschland
Ottostraße 3
27793 Wildeshausen

Telefon 04431 - 948 70 0
Telefax 04431 - 948 70 18

Gebührenfreie technische Hotline:
008000 - 345 0000

E-Mail: de@warmup.com
www.warmupdeutschland.de

